Bringen Sie Farbe in Ihr Vermögen.

PROMETHEUS - SMART MONEYMIXXER

Niedrigzinsumfeld. Nullzinspolitik.
Staatsschuldenkrise. Inflation. Deflation.
Rentenlücke. Altersvorsorge. Vermögenssicherung.

Was tun?

SMART investieren.

Prometheus
SMART
MONEYMIXXER

Smart investieren.

Richtig Geld anzulegen, war noch nie leicht. Doch so schwierig wie derzeit war es vermutlich noch nie. Nullzinsen oder gar negative Zinsen hat es in der bisherigen Geschichte der Kapitalmärkte noch nicht gegeben. Dafür gab es auch einen guten Grund: Geld zu verleihen, ohne dafür Zinsen zu erhalten, entbehrt jeglicher wirtschaftlichen Logik.

Dieses Umfeld beweist aber, dass sich auch die überzeugendste Logik an der Realität die Zähne ausbeißen kann und langjährige Erfahrungswerte keine Gültigkeit mehr haben müssen. Das wiederum macht es für Anleger erforderlich, denjenigen Vermögensverwalter zu finden, der über den Tellerrand hinaus blickt und bisherige Denkweisen hinterfragt, statt weiter überholten Denkmustern und Lösungen zu folgen.

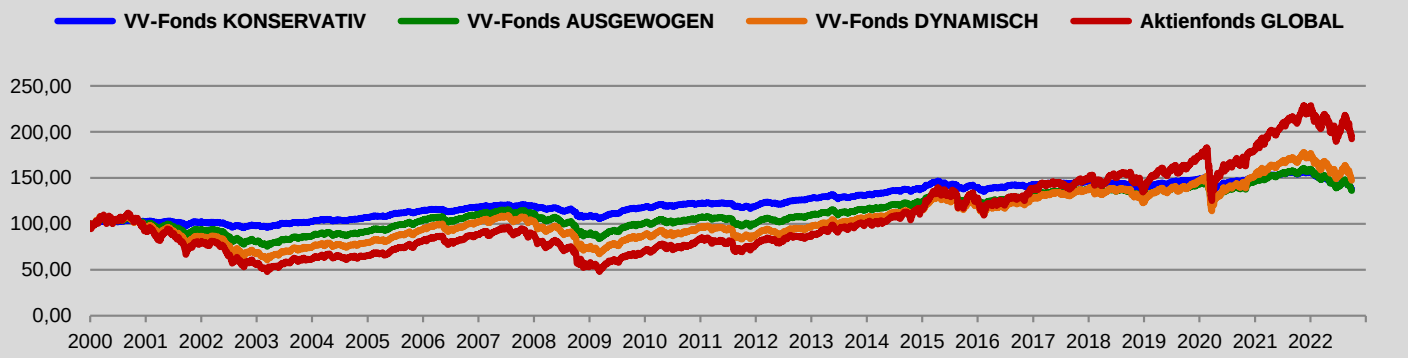
Unsere *SMART MONEYMIXXER*-Strategie setzt genau hier an. Sie wurde mit dem vorrangigen Ziel entwickelt, sich möglichst unabhängig von den häufig irrationalen Schwankungen der Kapitalmärkte zu entwickeln. Dabei legen wir besonders großen Wert auf ein ausgereiftes und jederzeit verlässliches Risikomanagement, damit Sie als Anleger auch in schwierigen Börsenzeiten stets ruhig und gelassen bleiben können.

Was bedeutet Risikomanagement für uns nun aber im Einzelnen?

Einfach gesagt, geht es uns bei unserer *SMART MONEYMIXXER*-Strategie vor allem darum, dass die erzielte Rendite stets in einem angemessenen und gesunden Verhältnis zu dem damit verbundenen Risiko steht. Eine Anlage, die beispielsweise eine durchschnittliche jährliche Rendite in Höhe von 4% mit einem maximalen zwischenzeitlichen Kursrückgang von 10% erzielt, ist für einen Anleger deutlich besser als eine Anlage, die bei gleicher Rendite zwischenzeitlich 20% oder mehr an Wert einbüßt. Während das auf dem Papier nur allzu logisch klingt, zeigen die realen Ergebnisse von Vermögensverwaltern und Fondsmanagern in den letzten Jahrzehnten, dass für Sie als Anleger in der Praxis genau hier die Achillesferse liegt.

Nachfolgender Chart sowie die sich anschließende Tabelle verdeutlichen die Problematik.

Abbildung 1:
Die Ergebnisse von vermögensverwaltenden Fonds (VV-Fonds) mit unterschiedlichem Risikograd sowie von global anlegenden Aktienfonds seit der Jahrtausendwende.



	VV - Fonds KONSERVATIV	VV - Fonds AUSGEWOGEN	VV - Fonds DYNAMISCH	Aktienfonds GLOBAL
Rendite in % p.a.	1,43%	1,41%	1,78%	2,95%
Maximaler Verlust in %	-12,94%	-29,77%	-44,57%	-57,29%
Längste Verlustphase	3,5 Jahre	6,3 Jahre	13,7 Jahre	14,0 Jahre

Quelle: Morningstar | Prometheus. Alle Ergebnisse verstehen sich in EUR und gelten für den Zeitraum vom 1.Januar 2000 bis 31.Dezember 2022.

Da es sich bei obigen Zahlen um die zusammengefassten Ergebnisse sämtlicher vermögensverwaltenden Fonds und sämtlicher global anlegenden Aktienfonds handelt, sind die daraus ableitbaren Erkenntnisse repräsentativ. Deutlich erkennbar ist, dass die hohen zwischenzeitlichen Verluste, die mit sämtlichen Strategien verbunden waren, in einem ungünstigen Verhältnis zur Dauer der Verlustphasen und zu den erzielten Renditen stehen.

Unbefriedigende Ergebnisse und hohe Abhängigkeit vom Marktumfeld.

Gerade in den für Anleger so wichtigen schwierigen Marktphasen hat sich in der Historie gezeigt, dass es Vermögensverwaltern und Fondsmanagern in der Breite nicht gelungen ist, sich von der Entwicklung der Märkte abzukoppeln und die Verluste zu begrenzen.

Die sehr hohe Abhängigkeit der Ergebnisse von einem positiven Marktumfeld stimmt bedenklich – insbesondere in Zeiten wie diesen. Denn als Anleger stehen Sie heute vor besonderen Herausforderungen. Da sich kaum ein Staat deutlich höhere Zinsen leisten kann, sehen Sie sich als Anleger mit einem Umfeld konfrontiert, in dem die Zinssätze vermutlich auf Jahre hinaus nahe der Nullmarke verharren werden.

Zum anderen sind die Risiken aufgrund ausufernder Staatsschulden, unterdurchschnittlicher Wachstumsraten und zuletzt wieder zunehmender geopolitischer Spannungen deutlich gestiegen.

Traditionelle Risikostreuung auf Aktien, Renten, Rohstoffe und Währungen hat in den letzten Jahrzehnten bereits nicht zu überzeugenden Ergebnissen geführt. Während die erzielten Renditen in den vergangenen 2 Jahrzehnten hier im niedrigen einstelligen Bereich lagen, kam es zwischenzeitlich zu schmerzhaften Verlusten und lang anhaltenden Verlustphasen.

In den kommenden Jahren werden sich diese Ergebnisse mit den althergebrachten Strategien kaum verbessern lassen. Denn: Das im Vergleich zu früheren Zyklen heute strukturell geringere Wachstum und die dauerhaften Niedrigzinsen sind denkbar ungünstige Voraussetzungen.

Guter Rat muss hier dennoch nicht teuer sein. Die richtigen, innovativen Lösungen gibt es allerdings nicht von der Stange und werden nur von den wenigsten Vermögensverwaltern und Fondsmanagern angeboten.

Wie sieht nun aber die richtige Lösung aus?

Jede gute Lösung beruht auf guten Erkenntnissen.

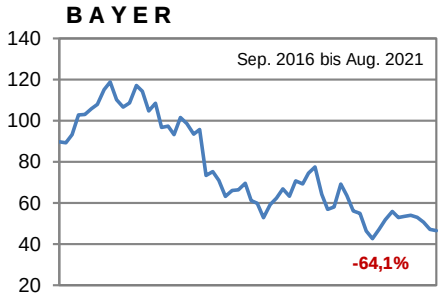
Der Kapitalmarkt bietet derzeit nicht die Verlässlichkeit, die man als Anleger so händeringend sucht. Während festverzinsliche Anlagen aufgrund von Zinssätzen nahe und gar unter der Nullmarke als Ertragskomponente derzeit ausfallen, unterlagen Aktien, Währungen und Rohstoffe in den letzten beiden Jahrzehnten immensen Kursschwankungen, ohne dass diese durch angemessen hohe Renditen belohnt wurden.

DEUTSCHE BUNDESANLEIHEN	
Laufzeit	**Rendite**
1 Jahr	2,37% p.a.
2 Jahre	2,71% p.a.
3 Jahre	2,51% p.a.
4 Jahre	2,48% p.a.
5 Jahre	2,51% p.a.
6 Jahre	2,46% p.a.
7 Jahre	2,48% p.a.
8 Jahre	2,51% p.a.
9 Jahre	2,53% p.a.
10 Jahre	2,53% p.a.
20 Jahre	2,53% p.a.
30 Jahre	2,46% p.a.
Stand: 31.12.2022 | Quelle: Dt. Bundesbank	

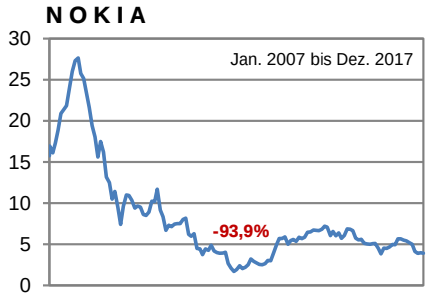
Aufgrund der mitunter dramatischen Kursschwankungen ist hier ein erfolgreiches Timing, also der rechtzeitige Ein- und Ausstieg in und aus einzelnen Investments, unerlässlich. Die bisher geltende Überzeugung, dass mit einer ausreichend breiten Diversifikation (Streuung) auf unterschiedliche Vermögensbausteine die Risiken kontrolliert und gute Ergebnisse erzielt werden können, ist – das wurde auf den vorherigen Seiten gezeigt – überholt. Die weit überwiegende Anzahl der Vermögensverwalter setzt allerdings wie bisher weiterhin auf derartige statische Konzepte, denn zu einer aktiven Anpassung der Investitionsquoten kommt es hier in der Breite nicht oder in nur unzureichendem Maße.

Die Schnelllebigkeit unserer Zeit bringt jedoch mit sich, dass die heutige positive Einschätzung zu einem Investment bereits morgen überholt sein kann. Fehlt die Flexibilität, sich unmittelbar auf die veränderte Nachrichtenlage oder neue Entwicklungen einzustellen, kann dies schnell zu schmerzhaften Verlusten führen.

Zu Peanuts gemacht.



Falsch gedüngt.



Trend verpasst.

Hinzu kommt, dass die mittlerweile zur Gewohnheit gewordenen Eingriffe der Notenbanken an den Märkten zu fundamental nicht gerechtfertigten Kapitalbewegungen führen. Denn die von den Notenbanken auf historische Tiefstände gedrückten Zinssätze treiben Immobilienpreise, Aktien- und Rentenkurse in ungeahnte Höhen. Derzeit nehmen Investoren in erster Linie diese nur vordergründig positiven Aspekte der Notenbankpolitik wahr.

Die mittel- bis langfristig negativen Folgen des billigen Geldes bzw. günstiger Kredite sind jedoch absehbar. Die sich entwickelnden Preisblasen werden sich zwangsläufig irgendwann ihr Ventil suchen. Kommt es hierzu, werden die zuvor noch so beliebten Anlageklassen massive Verluste erleiden und ggf. mehrjährige Verlustphasen durchlaufen.

Ein traditionelles Portfolio, welches lediglich auf Diversifikation und steigende Kurse setzt, wird dann

1. auf absehbare Zeit keine Erträge erzielen können und
2. einen großen Teil der zuvor erzielten Gewinne wieder hergeben müssen.

Die Historie der Kapitalmärkte hat gezeigt, dass Sie sich an dieser Stelle nicht die Frage stellen müssen, ob dies passiert, sondern allenfalls wann. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass Sie als Anleger heute Lösungen benötigen, die Sie so gut wie möglich vor fallenden Kursen schützen oder im Zweifel gar von diesen profitieren können.

Liegt es in der Natur der Dinge, dass alles immer steigt und wächst?

Die Natur gönnt sich Pausen.
Jeder nachhaltige Wachstumsvorgang beginnt zunächst voller Tatendrang, verlangsamt sich dann zusehends und kommt zum Stillstand, sobald ein optimaler Punkt erreicht wird.

Deswegen passt **der Wal** noch ins Meer

… und wachsen Bäume nicht in den Himmel.

Da auch an den Kapitalmärkten nicht alles immer nur steigen kann,
benötigen Sie innovative Anlagestrategien, die auch in schwierigem Marktumfeld überzeugen.

SMART MONEYMIXXER.

Bringen Sie Farbe in Ihr Vermögen.

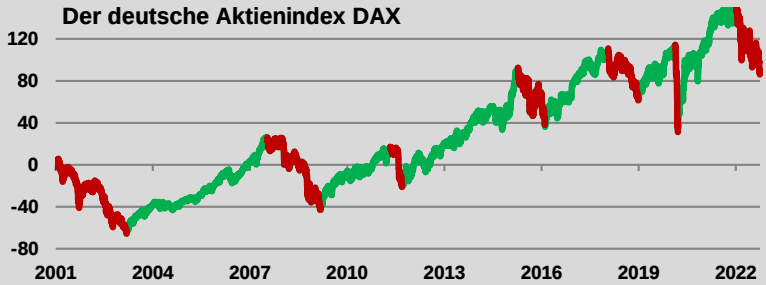
What goes up, must come down.

An den Kapitalmärkten stehen seit jeher steigende Kurse im Fokus. Rund um den Globus suchen Anleger, Fondsmanager und Vermögensverwalter daher nach den Investments, die das größte Potenzial aufweisen und deren Kurse am stärksten steigen sollten.

Steigende Kurse sind jedoch per Saldo auf dauerhaftes Wachstum angewiesen. Die Vorliebe für steigende Kurse wirft zwei grundsätzliche Fragen auf, denen man sich als Anleger zu stellen hat.

1. Ist Wirtschaftswachstum jederzeit ein verlässlicher und dauerhafter Begleiter?
2. Wie agiere ich, wenn die Märkte überbewertet sind und weitere Kursanstiege unwahrscheinlich erscheinen?

Die Kapitalmärkte sind keine Einbahnstraße. Neben boomenden Wirtschaftszeiten mit steigenden Kursen gehören auch regelmäßig wirtschaftliche Schwächephasen oder gar Rezessionen mit deutlich fallenden Kursen zum Wesen der Kapitalmärkte. Betrachtet man die Märkte langfristig, so ist festzustellen, dass sich diese in der überwiegenden Zeit in zyklischen Trends bewegen.



In seiner Historie verzeichnete der DAX zwar eine positive Gesamtrendite, die zwischenzeitlichen Rückschläge hatten es aber durchaus in sich:

-72,7% in 2001/2003
-54,8% in 2008/2009
-32,6% in 2011
-29,3% in 2015/2016
-23,4% in 2018
-38,8% in 2020
-26,4% in 2022

Ohne ein probates Mittel, sich gegen fallende Kurse abzusichern, ist man als Anleger auf das Wohlwollen der Kapitalmärkte angewiesen. In Krisenzeiten wird das mit der Kapitalanlage dann schnell zu einem nerven-aufreibenden Unterfangen. Tatenlos an der Seite zu stehen, erscheint da wenig sinnvoll – insbesondere wenn sich die negativen Marktphasen über viele Monate oder gar Jahre hinziehen. Die Überlegung, sich sowohl steigende als auch fallende Märkte zunutze zu machen, liegt also nahe. Strategien, die genau dies tun, bezeichnet man als marktunabhängig, da sie unabhängig von der Richtung der Kapitalmärkte Erträge erzielen können. Wie dies möglich ist, wollen wir im Folgenden betrachten.

Marktunabhängige und traditionelle Strategien gehen bei der Entscheidungsfindung zunächst ähnlich vor. Denn bei beiden Strategien geht es um die Analyse, ob eine Aktie, eine Währung, ein festverzinsliches Wertpapier oder auch ein Rohstoff aufgrund der eigenen Einschätzung teuer oder günstig ist – und daher fallen oder steigen sollte. Bei traditionellen Strategien investiert man ausschließlich in die als günstig betrachteten Anlageformen, da nur bei diesen aus Sicht des Vermögensverwalters Kursanstiege wahrscheinlich sind. Bei marktunabhängigen Strategien investiert man ebenfalls in diejenigen Werte, die günstig erscheinen und setzt hier gleichermaßen auf steigende Kurse. Soweit also kein Unterschied. **Allerdings** nutzt man bei marktunabhängigen Strategien zudem die vermeintlich schlechten Werte, in dem man hier auf fallende Kurse setzt.

Das Portfolio einer marktunabhängigen Strategie kann also zum gleichen Zeitpunkt sowohl Aktien halten, bei denen auf steigende Kurse gesetzt wird, als auch Aktien, bei denen auf fallende Kurse gesetzt wird. Das Gleiche gilt selbstverständlich für Rohstoffe, Währungen oder Renten. Ebenso ist es denkbar, dass in sehr positiven Markttrends ausschließlich auf steigende Kurse und in sehr negativen Markttrends ausschließlich auf fallende Kurse gesetzt wird. Die Flexibilität ist bei einer marktunabhängigen Strategie in aller Regel somit sehr hoch.

Wie man mit fallenden Kursen Geld verdient…

Die Vorteile, die es in einem derartigen Kapitalmarktumfeld mit sich bringt, stets hochflexibel agieren und sowohl auf steigende als auch auf fallende Kurse setzen zu können, liegen auf der Hand. Bleibt die Frage, wie dies in der Praxis umgesetzt werden kann.

Die Möglichkeit hierzu gibt es bereits seit Jahrzehnten. In den letzten Jahren wird hiervon in stetig zunehmendem Maße Gebrauch gemacht. Der Ursprungsgedanke und die Notwendigkeit, sich gegen unerwünschte Kursentwicklungen abzusichern, stammt aus der Industrie. So sahen und sehen sich exportorientierte Unternehmen stets mit dem Problem konfrontiert, dass ein deutlicher Verfall der Währung des Absatzmarktes zu erheblichen Einbußen führen kann. Über ein sogenanntes Termingeschäft lässt sich dieses Risiko für das Unternehmen eliminieren.

Gehen wir hierfür z.B. davon aus, dass ein deutsches Unternehmen Maschinen im Wert von 2 Mio. US-Dollar (USD) an einen amerikanischen Konzern verkauft. Da zwischen dem Vertragsabschluss und der Auslieferung in der Regel einige Monate liegen, würde ein Verfall des USD um 15% in dieser Zeit auch die Erlöse des deutschen Unternehmens um 15% schmälern. Um diesem Risiko entgegen zu wirken, sichert sich das Unternehmen bereits zum Vertragsabschluss über ein Termingeschäft gegen einen fallenden US-Dollar ab. Für dieses Termingeschäft hat das Unternehmen – ähnlich wie bei einer Versicherung – eine Prämie zu zahlen. Verliert nun der USD tatsächlich an Wert, legt der Wert des Termingeschäfts entsprechend zu und gleicht die Währungsverluste aus. In anderen Branchen kann es hingegen notwendig sein, sich gegen steigende Kurse bzw. Preise abzusichern. So sichern sich Fluggesellschaften beispielsweise mitunter gegen steigende Ölpreise ab, um einer möglichen Verteuerung der Kerosinpreise entgegen zu wirken.

Termingeschäfte sind heute weitestgehend standardisiert und werden zumeist rund um den Globus an den wichtigsten, regulierten Börsenplätzen gehandelt. Neben dem Absicherungsgedanken haben Termingeschäfte bei Investoren aber auch zunehmend an Bedeutung gewonnen, um flexibel auf die unterschiedlichen Marktphasen reagieren zu können. Termingeschäfte werden von den Terminbörsen für die wichtigsten Aktien- und Rentenindizes sowie für die wichtigsten Währungen und Rohstoffe angeboten. Sie eignen sich sowohl, um von fallenden als auch von steigenden Kursen zu profitieren. Je nachdem, auf welche Richtung man setzt, spricht man davon, dass man **long** oder **short** ist – *long* steht hierbei für eine Positionierung auf steigende, *short* für eine Positionierung auf fallende Kurse.

Ist LONG besser als SHORT?

Eine immer wieder diskutierte Frage ist, ob es nicht ethisch und moralisch fragwürdig ist, auf fallende Kurse zu setzen. Um dies zu beantworten, sollte man zunächst klären, ob steigende Kurse bzw. Preise grundsätzlich gut sind. Ist es beispielsweise gut, wenn die Nulllzinspolitik der Notenbanken dazu führt, dass Investoren mehr und mehr in Aktien investieren und die Kurse damit künstlich auf Niveaus steigen lassen, die am Ende fundamental gar nicht gerechtfertigt sind? Ist ein steigender Ölpreis gut? Sind steigende Kurse bei festverzinslichen Wertpapieren gut? Bei Letzterem gilt es zu wissen, dass steigende Kurse gleichzeitig bedeuten, dass die Renditen für diese Papiere sinken.

Ebenso wie ein Anleger auf steigende Kurse spekuliert, weil er davon überzeugt ist, dass etwas unterbewertet ist, setzt ein anderer Anleger auf fallende Kurse, da in seinen Augen etwas überbewertet ist. Niemand setzt also aus Prinzip auf fallende Kurse. An den Kapitalmärkten kommt es aufgrund von Übertreibungen in die eine oder andere Richtung immer wieder zu Fehlbewertungen bei börsennotierten Anlagen. Mal sind diese zu hoch, mal zu niedrig bewertet. Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, dass Investoren über Long- und Short-Positionen diesen Fehlbewertungen entgegenwirken können und sich dadurch ein ausgewogenes Regulativ für die Märkte ergibt. *Long* ist also keinesfalls besser als *Short*. Anleger, die mitunter auf fallende Kurse setzen, möchten sich also lediglich gegen Verluste absichern oder aber Überbewertungen, die sich in ihren Augen an den Märkten ergeben haben, zu ihren Gunsten nutzen. Das ist weder schlecht noch gut – aber durchaus nachvollziehbar.

Geschüttelt, nicht gerührt.

Es reicht nicht aus, die richtigen Zutaten zu kennen.
Viel wichtiger ist es, die richtigen Zutaten in der richtigen Mischung und zum richtigen Zeitpunkt einzusetzen.
Das gilt nicht nur für einen guten Vodka-Martini.

Sondern erst recht für die Anlage Ihres Vermögens.

Wie Sie das für Ihr Vermögen hinbekommen, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Bringen Sie Farbe in Ihr Vermögen.

Nur wer anders denkt, kann besser sein.

SMART MONEYMIXXER von Prometheus.

Das eigene Geld richtig anzulegen,
ist für Anleger im heutigen Kapitalmarktumfeld eine besondere Herausforderung.

Während Tages- und Festgelder sowie festverzinsliche Wertpapiere so gut wie keine Zinsen mehr bieten, lassen gleichzeitig die rund um den Globus unterdurchschnittlichen Wachstumsraten auch für Aktien geringere Renditen erwarten. Den reduzierten Renditeerwartungen stehen heute jedoch gleichzeitig höhere Risiken gegenüber.

Die dramatisch überschuldeten Staaten werden ohne ein nachhaltiges und hohes Wirtschaftswachstum nicht in der Lage sein, ihre Schuldenstände auf ein gesundes Maß zurückzuführen. Da wir uns gegenüber früheren Zyklen nunmehr allerdings mit strukturell unterdurchschnittlichen Wachstumsraten arrangieren müssen, wird deutlich, in welch schwierigem Fahrwasser wir uns befinden.

Traditionelle Anlagestrategien haben bereits in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten aufgrund ihres zumeist unausgewogenen Chance-/Risikoverhältnisses nicht überzeugen können. Das nunmehr deutlich schwierigere Umfeld lässt hier wenig Spielraum für positive Überraschungen.

Innovative Anlagekonzepte sind also zwingend erforderlich.

Genau hier kommt unsere S M A R T M O N E Y M I X X E R - Strategie ins Spiel.

Bei dieser geht es um weit mehr als eine statische Streuung Ihres Vermögens auf unterschiedliche Anlageklassen, wie dies bei anderen Konzepten in aller Regel der Fall ist. Die *SMART MONEYMIXXER*-Strategie zeichnet sich insbesondere durch ihr überzeugendes Risikomanagement, die stets hochflexible und an das jeweilige Marktumfeld angepasste Portfoliozusammensetzung sowie die Berücksichtigung der besten aktiven und marktunabhängigen Anlagekonzepte aus.

Im Ergebnis führt dies zu deutlich mehr Stabilität in schwierigen Börsenzeiten – bei gleichzeitiger Nutzung der Renditechancen, die die internationalen Kapitalmärkte selbst in schwierigen Zeiten immer wieder bieten.

Flexibilität, Weitblick sowie eine ausgewogene Balance aus Erfahrung und Innovation sind somit die tragenden Säulen und Erfolgsgaranten von *SMART MONEYMIXXER*.

Das Leitmotiv unseres Unternehmens *„Ihr Vermögen. Unsere Verantwortung."* steht dabei stets im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Nicht nur, weil es gut klingt. Sondern aus tiefster Überzeugung und Selbstverpflichtung, wie sie nur ein inhabergeführtes Unternehmen bieten kann.

Das Wichtigste für Sie im Überblick.

One size fits all.

Ganz so ist es leider nicht. *SMART MONEYMIXXER* will es Ihnen zwar so leicht wie möglich machen, etwas Geduld und Risikobereitschaft sind jedoch auch hier unerlässlich – trotz des sehr guten Risikomanagements. Das heutige Kapitalmarktumfeld bringt es mit sich, dass es keine sicheren Anlagen mehr gibt. Galten festverzinsliche Anlagen in Staatsanleihen früher als risikolos, so ist dies heute aufgrund der immensen Verschuldung der Staaten nicht mehr der Fall. Hinzu kommt ein Zinsumfeld, in dem das Umfeld keinen Zins mehr kennt.

Ohne die Bereitschaft, gewisse Risiken einzugehen, sind heute somit keine Erträge mehr zu erzielen. Das kann auch *SMART MONEYMIXXER* nicht ändern.

Da sich in den letzten Jahren zudem gezeigt hat, dass selbst vermeintlich defensive Anlagen zu deutlich höheren Kursschwankungen neigen als in der Historie, ist die Unterteilung in *defensive, ausgewogene* oder *dynamische* Anlagekonzepte oder Anleger heute nicht mehr zielführend. *SMART MONEYMIXXER* macht Ihnen die Auswahl daher leicht. Es gibt keine unterschiedlichen Varianten.

Also doch *One size fits all*?

Solange folgende Kriterien erfüllt sind, ist *SMART MONEYMIXXER* für jeden die richtige Wahl.

Anlegertyp	Renditeziel	Risikoziel	Anlagehorizont
▪ **Mein Geld steht mir mittel- bis langfristig zur Verfügung. Im Fall der Fälle möchte ich aber jederzeit darüber verfügen können.** ▪ **Ich bin bereit, für entsprechende Ertragschancen angemessene Risiken einzugehen. Aktives Risikomanagement ist mir wichtig.**	**Euribor + 4% pro Jahr**	**-20%**	**> 3 Jahre**

Das Renditeziel versteht sich als Rendite in % pro Jahr nach Kosten. Basis ist der Interbanken-Geldmarktsatz (Euribor) zuzüglich des angestrebten Aufschlags in Höhe von 4% pro Jahr. Es wird angestrebt, das Renditeziel über den empfohlenen Anlagehorizont mindestens zu erreichen. Die zwischenzeitlichen Kursschwankungen sollen das erwartete Risikoziel zu keinem Zeitpunkt überschreiten. Eine Garantie kann hierfür aufgrund der Unwägbarkeiten der Kapitalmärkte jedoch nicht gegeben werden. Im Vergleich zu traditionellen Anlagekonzepten strebt *Smart Moneymixxer* ein deutlich besseres Chance-/Risikoverhältnis an.

Das Beste ist gerade gut genug.

Für *Smart Moneymixxer* kommen nur die besten aktiven und marktneutralen Fondskonzepte langjährig erfolgreicher, renommierter Fondsmanager in Frage. Deren Auswahl erfolgt nach absolut unabhängigen und objektiven Kriterien. Ihr Vermögen wird dabei in der Regel auf mindestens 10 Fonds verteilt, die laufend überwacht und bei Bedarf ausgetauscht werden. Ein besonderes Augenmerk gilt der smarten Zusammenstellung von Fonds, die sich in ihren Anlagestrategien nicht überschneiden und in der Kombination perfekt ergänzen. Vorrangiges Ziel von *Smart Moneymixxer* ist es, gegenüber traditionellen Anlagekonzepten ein überdurchschnittlich gutes Chance-/Risikoverhältnis zu erreichen.

Faires, transparentes und leicht verständliches Gebührenmodell.

Sparen Sie sich das Kleingedruckte. Sollten Sie jemals gedacht haben, Gebührenmodelle bei Banken, Sparkassen und Finanzdienstleistern seien kompliziert, dann wissen Sie spätestens seit heute, dass es auch anders geht. Und zwar übersichtlich:

Verwaltungsgebühr: **1% p.a. zzgl. MwSt.** (berechnet auf Basis des durchschnittlichen Depotwerts)
Ausgabeaufschläge: **keine**

Kosten der Depotbank: 48 EUR Depotgebühr pro Jahr | 2 EUR je Transaktion

Nicht nur für große Vermögen. Auch für Vermögen, die noch groß werden wollen.

Es sind bei weitem nicht nur die großen Vermögen, die es ermöglichen, Farbe ins Spiel zu bringen. Das geht auch mit deutlich überschaubareren Mitteln. Es genügt fast schon der einfache und nachvollziehbare Wunsch, das Beste für das eigene Geld zu tun. Et voilà:

Mindestanlage: EUR 10.000,-- | Mindestvertragslaufzeit: Keine | Verfügbarkeit: Täglich.

Aufstockungen und Entnahmen: ab EUR 1.000,--

Ja, wo laufen sie denn? Wo laufen sie denn hin?*

„Ach, ist der Rasen schön grün!“

So spannend ein Pferderennen auch sein kann.
Am Ende zählt nur der Zieleinlauf.

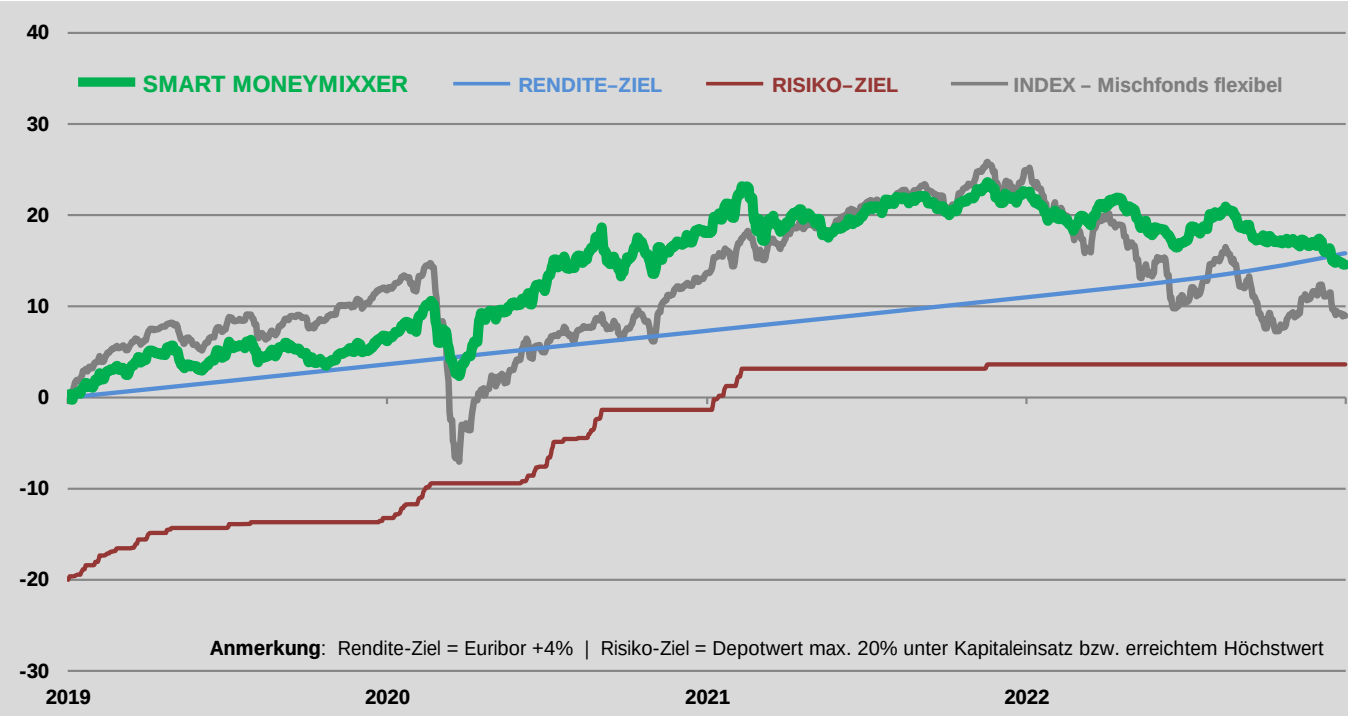
Das gilt auch für unsere *Smart Moneymixxer*- Strategie.
Auf der folgenden Seite zeigen wir Ihnen daher, wo sie läuft und wie sie läuft.

Und vor allem, ob sie auch beim Zieleinlauf überzeugt.

* Falls Sie noch ein recht junger Anleger sind und nicht wissen, was es mit der Frage auf sich hat: Googeln Sie mal nach Loriot‘s „Auf der Rennbahn“.

Da laufen sie ja !!!

SMART MONEYMIXXER | Wertentwicklung



Quelle: Morningstar, Prometheus / Stand: 31.12.2022

JAHRESERGEBNISSE	
2022	- 6,41%
2021	+ 3,66%
2020	+11,21%
2019	+6,18%
Rendite in % p.a.	3,55%
Maximaler Verlust	-7,44%

Die dargestellten Ergebnisse verstehen sich nach Kosten und vor individuellen Steuern. Bisher erzielte Ergebnisse stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Eine Garantie für die Einhaltung des Rendite-Ziels und des Risiko-Ziels kann nicht gegeben werden.

Trotzt selbst dem Zorn der Götter:

Prometheus–SMART MONEYMIXXER.

Risikolose Anlagen gibt es nicht mehr. Da beißt die Maus keinen Faden ab. Umso wichtiger ist es heute für Sie, die richtigen Weichen für Ihr Vermögen zu stellen.

In Zeiten, in denen die Renditeerwartungen aufgrund historisch niedriger Zinsen und geringer wirtschaftlicher Wachstumsraten herunter geschraubt werden müssen, sind Lösungen gefragt, die dem Erhalt und der Sicherung Ihres Vermögens besondere Aufmerksamkeit widmen.

Mit SMART MONEYMIXXER setzen wir genau hier an – mit einer Kombination aus den besten marktunabhängigen Strategien und einer Auswahl erstklassiger, aktiv gemanagter Fonds.

Die Ergebnisse sprechen für sich. Da bleiben Sie als Anleger selbst in Zeiten, in denen die Kapitalmärkte in schwierigen Fahrwassern sind, ruhig und entspannt.

Und das Gute ist: **Wer weniger verliert, hat mehr vom Gewinn.** Wer die Risiken im Griff hat, muss also nicht auf Rendite verzichten.

Für so eine Lösung ziehen wir gerne den Zorn der Götter auf uns.

Prometheus Vermögensmanagement GmbH

Seit Gründung im Jahre 2005 fokussieren wir uns auf die individuelle und unabhängige Beratung anspruchsvoller Kunden, die sich nicht mit Anlagekonzepten von der Stange zufrieden geben wollen.

Bei unseren Anlagestrategien stehen die Sicherung und der Werterhalt Ihres Vermögens an oberster Stelle. Vor diesem Hintergrund ist Risikomanagement für uns weit mehr als ein im Marketing von Finanzprodukten gerne – und zumeist zu unrecht – verwendeter Begriff. Unsere Definition von Risikomanagement entspringt unserem tiefsten Selbstverständnis, dass die nachhaltig erfolgreiche Anlage Ihres Vermögens nur möglich ist, wenn diesem ein stabiles Fundament aus Risikokontrolle, Erfahrung und Weitblick zugrunde liegt. Diese Überzeugung wird bei uns in der täglichen Arbeit für Sie gelebt und immer wieder aufs Neue unter Beweis gestellt

Als inhabergeführtes Unternehmen sind wir ausschließlich Ihnen als Kunde verpflichtet. Unsere Unternehmens-philosophie ist dabei ganz einfach: Wir gehen mit Ihren Finanzen so um, als wären es unsere eigenen. Daher können Sie bei uns drei Dinge voraussetzen: Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit.

Prometheus. Ihr Vermögen. Unsere Verantwortung.

Prometheus: Kleines Team, große Wirkung.

André Kunze

Marc Pasdag

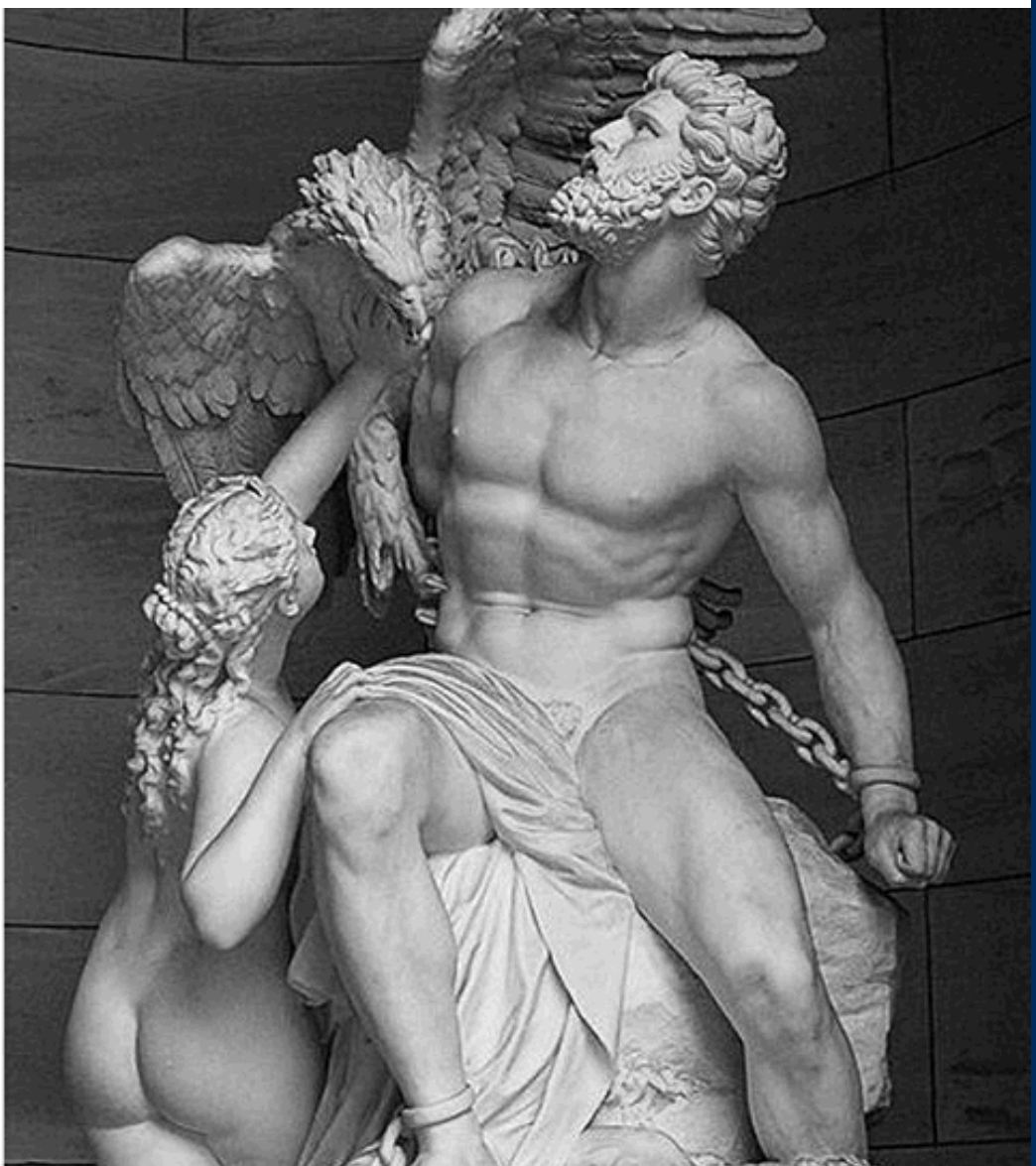
Boris Dreger

Jasmin Nezirevic

Marlene Most

Ulrich Dillenberg

Προμηθεύς



Prometheus

altgriechisch: Προμηθεύς,
deutsch: der Vorausdenkende,

in der griechischen Mythologie Sohn des Titanen Iapetos und der Klymene und Bruder des Atlas. Er ist ein Freund der Menschen, ihr Lehrmeister, Kulturstifter – und er brachte ihnen das Feuer. Letzteres erzürnte Zeus allerdings so sehr, dass er Prometheus in der garstigen Ödnis des Kaukasus an einen Felsen schmieden ließ. Und schlimmer noch: Täglich hackte ein Adler seinen Körper auf und fraß von seiner Leber.

Am Ende aber war es sein Einsatz zum Wohle der Menschen wert. Denn schon nach ein paar Jahrhunderten hatte die Qual ein Ende, als sich Herakles seiner erbarmte und ihn befreite.

Vorausdenkende sind wir auch, wenn es um Ihr Vermögen geht. Aber, beim Zeus, um ehrlich zu sein – ganz so viele Opfer bringen wir nicht.

Informationsstand dieser Publikation – Januar 2023.

Prometheus Vermögensmanagement GmbH

Elisabeth-Selbert-Str. 19 | D – 40764 Langenfeld
Telefon: 02173 / 39875 - 0 | Fax: 02173 / 39875 - 50
info@prometheus.de

w w w . p r o m e t h e u s . d e